

# ME

Medizinelektronik  
und Informations-  
management 2/94

**hp** HEWLETT  
PACKARD



Ischämieüberwachung ■

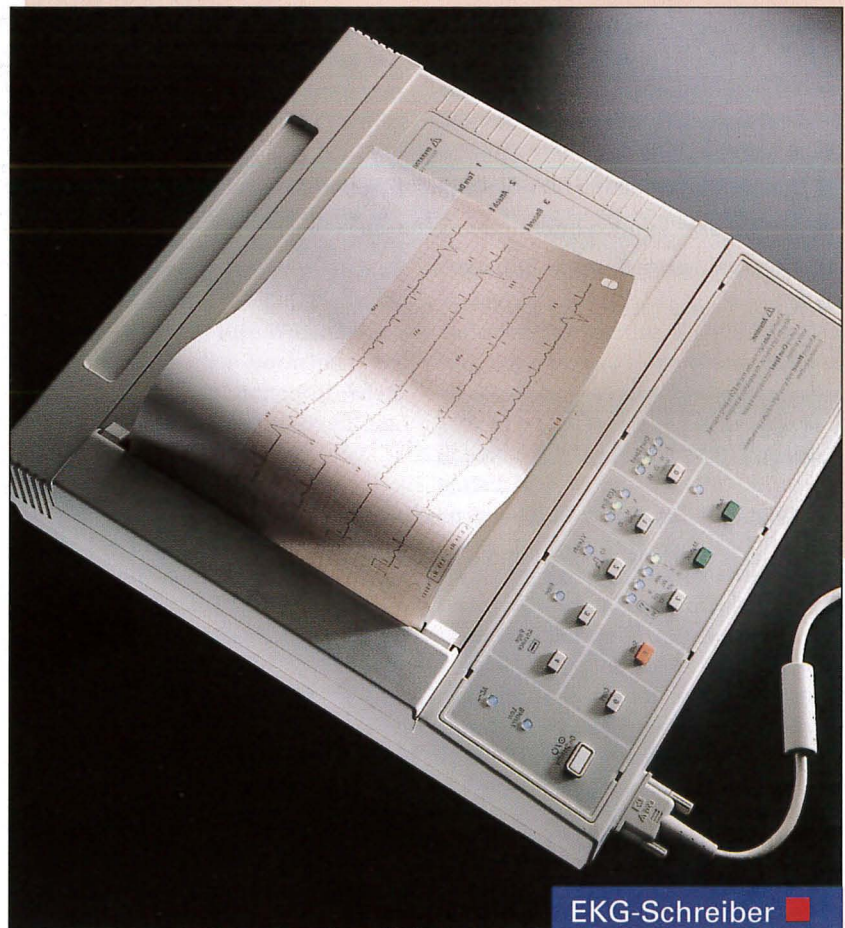


Echokardiographie ■

Praxis  
und  
Hospital

## MEDICA

Düsseldorf, 16.-19.11.'94,  
Halle 7, Stand F12



EKG-Schreiber ■

HP InfoLine ■ 01 80/5 32 62-77

■ Information ■ Beratung ■ Verkauf



## NEUE PRODUKTE

- Das Ischämie-Überwachungs- und Analysesystem HP MIDA™ S. 4-7
- Die EKG-Schreiber von HP: Mehr Qualität bei attraktivem Preis S. 8-9
- Neue Möglichkeiten mit dem HP CMS Monitor Revision D S. 10
- Neues, leichtgewichtiges Telemetriesystem für die Geburtshilfe S. 10-11
- Die Überwachung mütterlicher Parameter S. 12-13
- Besser informiert durch intelligente Geburtsüberwachung S. 14-15
- SONOS 2000/2500 S. 16
- HP Windows Client – der einfache und kostengünstige PC S. 17

## IM BLICKPUNKT

- Netzwerk- und Systemintegrationsdienste S. 18-19
- Auswahlkriterien für EDV-Systeme für die radiologische Abteilung S. 20-21
- HP Medizin Kunden-Informationszentrum stellt sich vor S. 22-23
- Geburtsüberwachung in Böblingen S. 23
- CKM: Neues Institut für Krankenhaus-Management S. 24-25

## KURZ INFORMIERT

- Golden Helix Award – vorbeugen ist besser als heilen S. 26
- Golden Helix Award geht in die nächste Runde S. 27



## IMPRESSUM

ME erscheint bei der  
Hewlett-Packard GmbH,  
71034 Böblingen

**Copyright:**  
Hewlett-Packard, 71034 Böblingen

**Redaktion:**  
Wolfgang Bayer,  
Hewlett-Packard GmbH

**Druck:**  
Stuttgarter Druckerei GmbH,  
70569 Stuttgart-Vaihingen

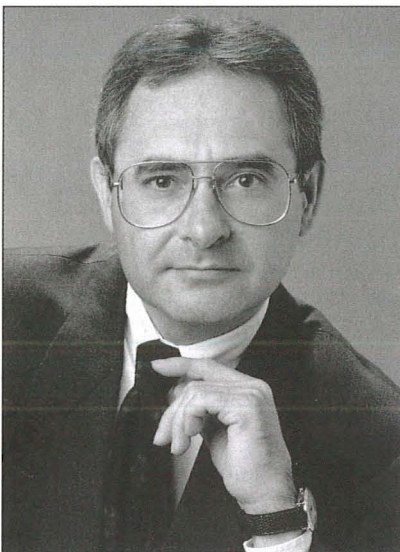
**Gestaltung und Abwicklung:**  
Stoll & Fischbach GmbH,  
71083 Herrenberg

**Erscheinungsdatum:**  
November 1994

# CKM: Neues Institut für Krankenhaus-Management

## Wir mobilisieren Know-How

**Führung, Organisation und Informationsmanagement sind die Forschungs- und Beratungsschwerpunkte der neu gegründeten Centrum für Krankenhaus-Management GmbH.**



Prof. Wilfried von Eiff

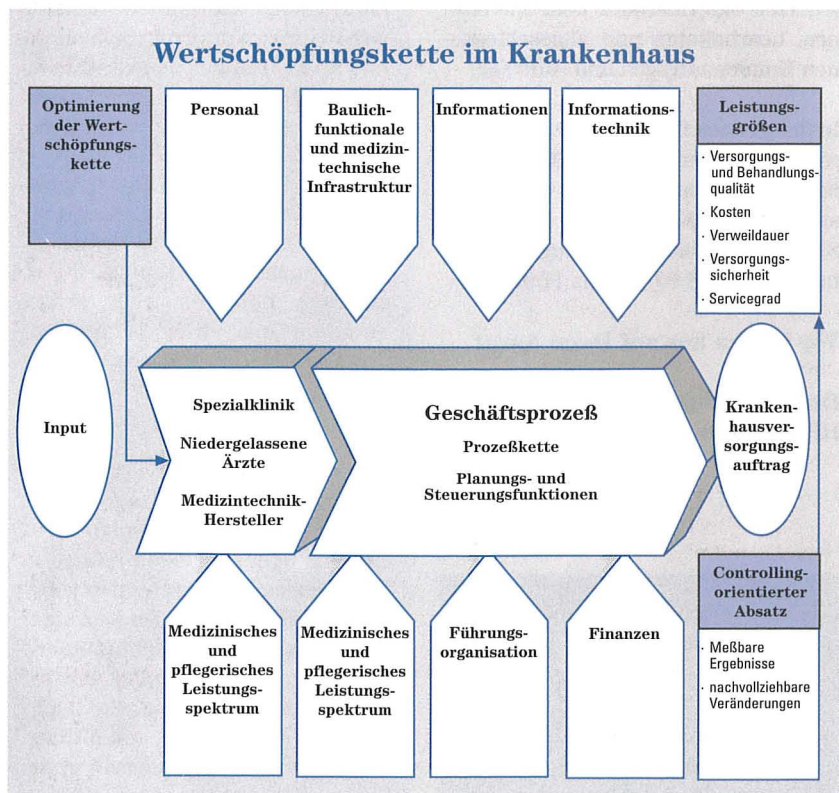
Geschäftsführer des CMK ist Prof. Dr. rer. pol. Dr. biol. hom. Wilfried von Eiff (46), der gleichzeitig einen Lehrstuhl für Industrie und Krankenhaus-Management am Fachbereich Wirtschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster inne hat. Er weist langjährige Erfahrung als Manager in Industrie und Krankenhaus auf. Nach dreijährigem Krankenhaus-Management als Verwaltungsdirektor und Mitglied des Vorstandes der Universitätskliniken Gießen (1977-1980) hatte er von 1980 bis 1993 verschiedene leitende Führungspositionen im Bereich Organisation und Informations-Management in der Automobilindustrie inne, und er war als Chefberater für ein internationales Consulting-Unternehmen tätig. Er ist seit Jahren auf dem Gebiet des Krankenhaus-Managements und der Medizin-Ökonomie als Berater und Autor von Fachpublikationen bekannt.

Das CMK wurde zum 1.3.1994 mit Unterstützung der Bertelsmann-Stiftung Gütersloh als Institut an der Universität Münster gegründet und für die ersten sechs Jahre von der Stiftung finanziert. Anschließend übernimmt das Land Nordrhein-Westfalen die Kosten für die C4-Professur und die wissenschaftlichen Mitarbeiter.

Ziel der Institutsarbeit ist es, modellhaft Wege aufzuzeigen, wie Prinzipien zeitgemäßer und zielführender Führungs-, Steuerungs-, und Organisations-techniken für Krankenhäuser und andere Institutionen des Gesundheitswesens eingebracht werden können. Die Umsetzung dieses Zieles erfolgt durch praxisorientierte Forschung und Lehre, Management-Consulting sowie bedarfsgerechtes Management-Training.

In Kooperation mit ausgewählten „Modell-Krankenhäusern“ sollen systematisch „Best Practices“ erkannt und im

Hinblick auf die Lösung aktueller Praxisprobleme reflektiert werden. Best-Practices im Management sind praxiserprobte Lösungen, die eine beispielgebende unternehmerische Leistung beinhalten; es handelt sich im wesentlichen um organisatorische Innovationen. Best-Practices sind charakterisiert durch den Willen, etwas zu verbessern, eine ungewöhnliche, aber in ihrer Einfachheit bestechende Problemlösungsidee und durch ein konsequentes Realisierungsmanagement. Das Institut versteht sich als „Ideenbörse“ für Krankenhäuser, die von Best-Practices lernen wollen. Um Best-Practices auch anderen Krankenhäusern zur Verfügung stellen zu können, findet u.a. jährlich das CKMforum Krankenhaus-Management statt. Diese Veranstaltung soll dazu dienen, Orientierung über die wichtigsten Trends im Gesundheitswesen und deren Auswirkungen auf die Berufsbilder im Krankenhaus zu geben und den gezielten Dialog mit Best-Practices-Anwendern







Dipl. Pädagogin Karola Pennekamp,  
zuständig für Organisations- und Personalentwicklung  
im Seminar mit Führungsnachwuchskräften

durch die Kommunikationsform des INFO-MARKTES zu ermöglichen.

Ein besonderer Forschungs- und Beratungsschwerpunkt betrifft die Überprüfung und Übertragbarkeit bewährter Management-Methoden aus der Industrie in die Sphäre des Krankenhauswesens. Methodische Grundlagen der CKM-Arbeit ist der Geschäftsprozeß-Ansatz. Ein Geschäftsprozeß ist ein am Kerngeschäft des Krankenhauses orientierter Arbeits-, Informations und Entscheidungsprozeß mit einem für den Krankenhausenerfolg relevanten Ergebnis, in seinem Mittelpunkt steht immer ein konkreter Patientennutzen.

Ein Geschäftsprozeß hat einen für die Prozeßsteuerung und für das Prozeßergebnis Verantwortlichen (Owner of the Process) und er ist nach dem Prinzip der fallabschließenden Verantwortung organisiert. Ein Geschäftsprozeß mobilisiert auch das Know-How von externen Partnern (niedergelassene Ärzte, Forschungs- und Entwicklungspotential von Herstellern zur Entwicklung nicht invasiver Verfahren, Logistischer Dienstleister etc.), um dadurch Qualität zu steigern und Kosten zu senken. Die Methode der Geschäftsprozeßorganisation identifiziert

die wichtigsten Kerngeschäftstreiberfaktoren und liefert die Nachweise über die Wertschöpfungsbeiträge von Leistungsstellen im Krankenhaus.

Der Geschäftsprozeß-Management-Ansatz beinhaltet darüber hinaus eine organisationskulturelle Dimension: Geschäftsprozeßorientierung soll das Denken in Funktionen zugunsten einer „kundenorientierten“ Sichtweise der Patientenversorgung ersetzen. Dabei kann es nicht darum gehen, die funktionale Organisation abzuschaffen. Ziel dieses Management-Approaches ist es, die funktionale Expertise zeitgerecht und zielgerecht zur Unterstützung eines Geschäftsprozesses (z.B. Patientenversorgung) zu mobilisieren.

Ein besonderes Analyse- und Beratungs-Verfahren ist das Konzept des „Verschwendungs - Managements“: durch verhaltenssteuernde Kennzahlen und das systematische Vermitteln einer konstruktiven Fehlerkultur können bereits kurzfristig Beiträge zu den Zielen der Qualitätssicherung, Kostensenkung und Mitarbeitermotivation erzielt werden.

Neben der Institutarbeit bietet das CKM qualifizierte Weiterbildungsmög-

lichkeiten für Ärzte, Pflegepersonal und Verwaltungsmitarbeiter mit dem Ziel an, diese Leistungsträger eines Krankenhauses für Managementaufgaben zu professionalisieren.

Angestrebt werden berufsgruppenübergreifende Angebote; gerade die Zusammenarbeit aller Berufsgruppen im Krankenhaus ist der entscheidende Erfolgsfaktor, um der Management-Herausforderung der 90er Jahre gewachsen zu sein, steigende Qualität bei sinkenden Kosten zu realisieren.

Zu den Weiterbildungsangeboten des CKM gehören Seminare u.a. zu den Themen Führung und Organisation, Einkaufsmanagement und Controlling.

Neben dem regelmäßig stattfindenden „Münsteraner Gesprächskreis Krankenhaus-Management“ werden außerdem zu Spezialthemen Expertenforen konzipiert. Für 1995 ist eine Weiterbildung zum Krankenhaus-Organisator geplant.



CKM  
Centrum für Krankenhaus-  
Management GmbH  
Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff  
Von-Esmarch-Straße 56  
48149 Münster  
02 51/98 10 70